



Bezirksausschuss 12  
Schwabing-Freimann

Eilantrag zum Plenum am 16.09.2020:

Der Bezirksausschuss möge beschließen,

**Heizpilze in Freischankflächen nur unter der Bedingung zu erlauben, dass sich der Betrieb klimaneutral stellt, wenn die Stadt entscheidet, Heizpilze für diese Saison wieder zuzulassen.**

Begründung der Eilbedürftigkeit:

Die Maßnahme soll in einem zumutbaren Zeitraum bis zum Winter erfolgen können.

Zur Sache:

Heizpilze emittieren durch die Verbrennung fossiler Brennstoffe CO<sub>2</sub>. Zugleich ist die Gastronomie von der Covid 19-Krise schwer geschädigt worden. Daher könnte die Stadt veranlasst sein, Freischankflächen möglichst lange nutzbar zu lassen und dafür sog. Heizpilze zuzulassen, die wegen des Verbrauchs an fossiler Energie und resultierender CO<sub>2</sub>-Emission bisher nicht zulässig waren.

Der Antrag sieht vor, im Falle einer Genehmigung von Heizpilzen die durch den Gastrobetrieb insgesamt verursachten CO<sub>2</sub>-Emissionen zu berechnen, zu reduzieren und durch anerkannte Klimaschutzprojekte auszugleichen. So können die Betriebe klimaneutral werden.

Der Gastrobetrieb weist sich durch ein Zertifikat aus, das sehr einfach, zum Beispiel, über <https://www.climatepartner.com/> erworben werden kann. Damit wären auch die Emissionen des Heizpilzes kompensiert.

Kosten und Aufwand sind so gestaltet, dass sich die Investition lohnt.

Ekkehard Pascoe